



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Das war die Walliseller Briefmarkenmesse 2011 Ausgabe mit der Ein-Rahmen-Schau / Wettbewerb von der SPVZ. Schweizer Philatelisten Verein Zürich.

Die GWP nahm zum ersten Mal mit drei neuen 1-Rahmen Exponaten an einer Ausstellung / Wettbewerb ohne Reglement teil. Denn die Freude am Hobby soll präsentiert werden. Amerikanische-Russische Begegnungen im Weltraum, First Space Shuttle Flight: STS-1 und Raumstationen waren die Titel der drei neuen Exponate unserer Mitglieder. Zugleich konnte wieder das GWP-Exponat: Die Schweiz greift nach den Sternen (Werdegang des Schweizer Astronauten Claude Nicollier und die ersten Schritte / Wege des damaligen „Zukünftigen“ Weltraum-Touristen Werner Schäppi) den interessierten Besuchern gezeigt werden an diesem sonnigen Sonntag, 23. Okt. 2011.



Bewertet wurden die 1 Rahmen Exponate von den drei fachkundigen Juroren sowie von den Besuchern, zum Grossteil selber „Briefmärkler“, die mit Ihrer Stimmangabe die 17 zu bewerteten Sammlungen kürten. In dieser Ausstellung gab es wirklich sehr interessante zum Teil neue „Ansichten“ von Präsentationen Zeitdokumenten / Briefe: Belege mit Lacksiegel! Die Rückseiten waren wirklich einmal gefragt von den Briefen. Super Idee! Natürlich waren auch Händler anwesend um die suchende Freunde der Briefmarke oder des Beleges behilflich zu sein bei der Vervollständigung seiner interessanten Sammlung.

Zu guter Letzt gab es am Nachmittag die Bekanntgabe der Rangliste von den „Gewinnern“. Es waren ja wirklich alles Gewinner welche ausstellten. Denn jeder erhielt pers. vom Präsidenten René Haupt ein sehr feines (süßes) Präsent, dass sicherlich nicht in eine Sammlung verschwand. Sondern nur das Foto mit dem Vermerk: Es hat sich gelohnt dabei zu sein. Denn seine Freude zu präsentieren und erst noch dafür süßlich belohnt zu werden, dass passiert sicherlich nicht jeden Sammler „All“ Tag. Es zeigt sich wieder vermehrt, dass die Freude an erster Stelle ist und nicht der Wert einer Sammlung. So ist ein Anfang für manchen „Hobbyjanner“ gemacht und es können deren weitere folgen. Wie hat einst ein Bundesrat gesagt: „Freude herrscht“ . Mit oder ohne „spucke“ an der Marke wünsche ich Ihnen Lesern viel Freude beim Erhalt ihrer nächsten „Liebespost“. Oder noch besser, schreiben Sie doch wieder einmal

Ihr Ernst Leu



Dieses Bild spricht für

Franz Oeler mit 90 Jahren immer noch auf der Siegerstrasse!

ww. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben die Briefmärkler Abschied genommen vom alten Gemeindesaal Wallisellen. Mit einem lachenden Auge, weil sie während zwölf Jahren einen idealen Raum zu fairen Bedingungen zur Verfügung gehabt hatten, mit einem weinenden Auge, weil der wegen des Umbaus notwendige Abschied melancholisch stimmt.

Vom philatelistischen Standpunkt aus war besonderes erfreulich, dass sich 18 Teilnehmer/-innen für den Ein-Rahmen-Wettbewerb eingeschrieben hatten. Aber es gab noch eine Überraschung: Sieger wurde einer der besten Briefmarkenkenner der Schweiz, Franz Oeler (Zürich-Affoltern) mit dem Exponat Fluntern. Und dies mit 90 Jahren! Franz Oeler hatte den Wettbewerb schon vor fünf Jahren einmal gewonnen. Die aus Philateliestellen-Leiterin Mary Reichenbach, Grafiker Fredy Trümpy und Corinphila-Repräsentant Walter Brühlmann bestehende Jury teilte die Ränge wie folgt zu: 1. Franz Oeler, 23 Punkte, 2. Gebhard Scherrer (Adliswil), Bedarfs-Flugpost in alle Kontinente, 21 P., 3. Markus Sprenger (Küsnacht/ZH), Belege mit Lacksiegel im Zweiten Weltkrieg, 17 P., 4. Hans Lüthi (Zürich), 14 P., 5. Vinzenz Henggi (Jona) und Markus Wiedersheim (Brütisellen) je 12 P. Grosszügig dotiert hatte die Schweizerische Post die Ehrenplätze, während der Siegerpreis, eine Digitalkamera, vom Verband Schweizerischer Philatelistenvereine VSPhV gesponsert wurde.

Ob es wieder eine Ausstellung/Börse in Wallisellen gibt, wird der Schweizerische Philatelistenverein erst an der nächsten Generalversammlung entscheiden.